

Der Überblick

Kreispokal Männer

Gruppe 1 – Sa. in Versmold

SF Loxten - TV J. Oelde	12:5
Spvg. Steinhausen - TV Werther	14:5
TV Jahn Oelde - Spvg. Steinhausen	5:13
TV Werther - SF Loxten	7:9
SF Loxten - Spvg. Steinhausen	8:7
TV Jahn Oelde - TV Werther	9:13
1. SF Loxten	3 3 0 0 29:19 6:0
2. Spvg. Steinhausen	3 2 0 1 34:18 4:2
3. TV Werther	3 1 0 2 25:32 2:4
5. TV Jahn Oelde	3 0 0 3 19:38 0:6

Gruppe 2 – Sa. in Brockhagen

TuS Brockhagen - TV Verl	4:15
HSG Bockhorst/D. - Rietberg-M.	9:16
TV Verl - HSG Bockhorst/D.	16:5
Rietberg-M. - TuS Brockhagen	9:12
TuS Brockhagen - Bockhorst/D.	16:5
TV Verl - HSG Rietberg-M.	17:12

Gruppe 3 – Sa. in Rheda

Wiedenbrücker TV - SV Spexard	8:15
Spvg. Hesselteich - TV Isselhorst	8:11
SV Spexard - Spvg. Hesselteich	13:11
TV Isselhorst - Wiedenbrücker TV	14:8
Wiedenbrück - Spvg. Hesselteich	6:10
SV Spexard - TV Isselhorst	10:11
1. TV Isselhorst	3 3 0 0 36:26 6:0
2. SV Spexard	3 2 0 1 38:30 4:2
3. Spvg. Hesselteich	3 1 0 2 29:30 2:4
5. Wiedenbrücker TV	3 0 0 3 22:39 0:6

Gruppe 4 – Sa. in Harsewinkel

TSG Harsewinkel - HSG Gütersloh	11:10
Spvg. Versmold - FC Greffen	9:12
HSG Gütersloh - Spvg. Versmold	13:7
FC Greffen - TSG Harsewinkel	14:13
TSG Harsewinkel - Spvg. Versmold	11:11
HSG Gütersloh - FC Greffen	11:6
1. HSG Gütersloh	3 2 0 1 34:24 4:2
2. FC Greffen	3 2 0 1 32:33 4:2
3. TSG Harsewinkel	3 1 1 1 35:35 3:3
5. Spvg. Versmold	3 0 1 2 27:36 1:5

Endrunde – So. in Versmold

Halbfinale	
HSG Gütersloh - TV Verl	15:18
SF Loxten - TV Isselhorst	16:12
Spiel um Platz drei	
HSG Gütersloh - TV Isselhorst	15:12
Endspiel	
SF Loxten - TV Verl	10:8

Kreispokal Frauen

Gruppe 1 – Sa. in Versmold

SF Loxten - SG Neuenkirchen-V.	12:11
TV Werther - SV Spexard	4:5
SG Neuenkirchen-V. - TV Werther	7:13
SV Spexard - SF Loxten	7:8
SF Loxten - TV Werther	7:4
SG Neuenkirchen-V. - SV Spexard	5:8
1. SF Loxten	3 3 0 0 27:22 6:0
2. SV Spexard	3 2 0 1 20:17 4:2
3. TV Werther	3 1 0 2 21:19 2:4
5. SG Neuenkirchen-V.	3 0 0 3 23:33 0:6

Gruppe 2 – Sa. in Brockhagen

TuS Brockhagen - Lippstadt	16:5
TuS Borgholzhausen - Herzebrock	7:7
SC Lippstadt - TuS Borgholzhausen	6:11
Herzebrocker SV - TuS Brockhagen	9:12
TuS Brockhagen - Borgholzhausen	15:3
SC Lippstadt - Herzebrocker SV	7:8
1. TuS Brockhagen	3 3 0 0 43:17 6:0
2. Herzebrocker SV	3 1 1 1 24:26 3:3
3. TuS Borgholzhausen	3 1 1 1 21:28 3:3
5. SC Lippstadt	3 0 0 3 18:35 0:6

Gruppe 3 – Sa. in Rheda

Wiedenbrücker TV - Steinhausen	6:10
Spvg. Hesselteich - TV Verl	4:15
Spvg. Steinhausen - Hesselteich	12:7
TV Verl - Wiedenbrücker TV	14:5
Wiedenbrück - Spvg. Hesselteich	8:7
Spvg. Steinhausen - TV Verl	8:15
1. TV Verl	3 3 0 0 44:17 6:0
2. Spvg. Steinhausen	3 2 0 1 30:28 4:2
3. Wiedenbrücker TV	3 1 0 2 19:31 2:4
5. Spvg. Hesselteich	3 0 0 3 18:35 0:6

Gruppe 4 – Sa. in Harsewinkel

TSG Harsewinkel - Bockhorst/D.	13:6
Bockhorst/D. - Spvg. Versmold	8:10
Spvg. Versmold - Harsewinkel	9:12
1. TSG Harsewinkel	2 2 0 0 25:15 4:0
2. Spvg. Versmold	2 1 0 1 19:20 2:2
3. HSG Bockhorst/D.	2 0 0 2 14:23 0:4

Endrunde – So. in Versmold

Halbfinale	
Harsewinkel - TuS Brockhagen	15:19
SF Loxten - TV Verl	6:23
Spiel um Platz drei	
TSG Harsewinkel - SF Loxten	16:6
Endspiel	
TV Verl - TuS Brockhagen	15:13

Einzel-Auszeichnungen

Mit Sonderauszeichnungen und Einkaufsgutscheinen vom Sporthaus Weckenbrock wurden die besten Einzelkönner ausgezeichnet. Bei den Frauen waren dies vom TuS Brockhagen Denise Fischer (mit 15 Treffern beste Torschützin) und Linda Hillmer (beste Spielerin des Turniers) sowie von SF Loxten Lena Möhlmann als beste Torhüterin. Bei den Männern gingen zwei Einzel-Auszeichnungen an den TV Verl: Leon Appelmann war bester Torschütze (22/3), Patrick Schmidt bester Keeper. Zum besten Spieler des Turniers wurde Kim Harting (SF Loxten) gewählt.



Fabian Raudies (links) und Handball-Verbandsligist TV Verl halten gestern Abend im Endspiel um den Kreispokal lange mit, doch am Ende

setzen sich die favorisierten Gründhemden der Sportfreunde Loxten in der Versmolder Sparkassen-Arena durch. Fotos: Markus Nieländer

Die »Frösche« hüpfen am höchsten

Männer-Kreispokal: TV Verl kann Titelgewinn von Oberligist Loxten nicht verhindern – Harsewinkel blamiert sich

■ Von Hendrik Christ

Kreis Gütersloh (WB). Beim Sprungwurf von Fabian Raudies läuft's für den TV Verl noch rund. Bis zum 5:5 kann der Verbandsligist gestern im Endspiel um den Handball-Kreispokal gegen die Sportfreunde Loxten mithalten. Am Ende setzt sich der favorisierte Oberligist aber mit 10:8 (7:5) durch gewinnt den Titel 2016.

Eigentlich hatte der heimische Verbandsligist sein Halbfinal-Ticket schon vermeintlich sicher gelöst. Doch nach dem 11:10 über Gütersloh in der Gruppenphase leistete sich die TSG gegen Kreisligist FC Greffen einen blamablen Ausrutscher (13:14) und schied in der Gruppenphase aus. Der TV Verl hatte im Halbfinale gegen Gütersloh mit 18:15 die Nase vorn. Derweil unterlag der TV Isselhorst trotz ansprechender Leistung 12:16 gegen Loxten.

Im Endspiel wollte Underdog Verl die Loxtner überrumpeln und probierte es mit einer offensiven Abwehr. Mit einer Manndeckung gegen alle drei SF-Rückraumakteure sollten die Kreise von Heiner Steinkühler, Kim Harting sowie Christian Kalms unterbunden werden. Vorne fand Mittelfeldmann Fabian Raudies entweder den Kreisläufer oder Leon Appelmann brachte sich in Wurfposition. Doch nach über drei Stunden



Die Geehrten: Leon Appelmann (Verl, bester Torschütze, v.l.), Kim Harting (Loxten, bester Spieler) und Patrick Schmidt (Verl, bester Torwart).

Pause aufgrund des Turniermodus wurden die Beine zunehmend schwerer, Loxten setzte sich ab.

Im zweiten Abschnitt geizten beide Teams mit Treffern. Zum einen machten die Keeper einen guten Job, andererseits fehlt es scheinbar an Frische und Konzentration nach dem Pokal-Marathon.

Insbesondere die Verler ließen zu viele Chancen liegen, um in der Schlussphase noch eine Aufholjagd zu starten. Unter anderem blieben drei Siebenmeter ungenutzt. Thomas Fröbel möglicher Anschluss-treffer von Linkssäulen streifte nur die Latte. Im Gegenzug machte Loxten den Sack mit dem 10:7 zu.

»Leider hatten wir in einigen Situationen auch etwas Pech auf unserer Seite. Natürlich geht der Pokalsieg für Loxten absolut in Ordnung. Sie haben wie zuvor erwartet die beste Leistung gezeigt«, gratulierte TVV-Coach Sören Holzschläger. Gleichwohl zeigte sich der Verler Frontmann mit der Leistung der Seinen einverstanden: »Ich bin zufrieden mit dem Gesamteindruck. Immerhin stehen wir nach diesem Wochenende als bester Verbandsligist da. Das ist ja auch schonmal was.« Bei der Siegerehrung wurden zudem die besten Akteure ausgezeichnet: Kim Harting (SF Loxten) wurde als bester Spieler geehrt, Verler Patrick Schmidt als stärkster Torhüter. TVV-Torjäger Leon Appelmann erzielte die meisten Tore (22/3).

Sportfreunde Loxten: Posseh/Blank – Menger (3), Harting (2), N. Patzelt (2), J. Patzelt (2), Steinkühler (1), Kalms, Krumhüller, Redecker, Stinhaus, Stöhner, Kalter, Mittendorf.

TV Verl: Schmidt/Schnatmeyer – Appelmann (4/1), Fröbel (2), Raudies (1), Vogler (1), Bode, Busche, Hesse, Reithage, Werning, Zanghi.

Favorit ohne Blöße